Eigenheime mit Spielplatz-Campus in der Aue

Montana folgt der Bohnenstange

Siegburg. Das Neubaugebiet Deichhaus-Aue wächst und gedeiht. Der Campus, bestehend aus einem 750 Quadratmeter großen Piratenspielplatz, ist eingeweiht (siehe nächster Artikel). Bürgermeister Franz Huhn und Franz Josef Scharfenstein, Seniorchef der Wohnungsbau GmbH Montana, blickten am Freitag beim Sektempfang zurück auf eine äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit.

Rückblende: In den späten 1970er Jahren will der Berliner Baulöwe Dietrich Garski ein achtstöckiges Hochhaus an den Siegburger Stadtrand setzen. 1980 hat der Löwe ausgebrüllt und meldet Konkurs an. So sind es ausschließlich die Bohnen der Kleingärtner, die in den nächsten Jahrzehnten zwischen Wahnbachtalstraße und Frankfurter Straße in die Höhe wachsen. Seit 2009 erweckt die "Montana" das Areal aus dem Dornröschenschlaf, erstellt Doppel- und Reihenhäuser. 90 Einheiten sieht der Plan vor. Der Honnefer Bauträger leistete tonnenschwere Vorarbeit. Scharfenstein: "Tausende Lkw-Ladungen Kies wurden aufgeschüttet, wir haben den Grund um zwei Meter erhöht." Huhn beschrieb, dass die Stadt sich die Montanaprodukte vor dem Zuschlag genauestens angesehen habe. "In vergleichbaren Gebäuden sind wir vom Keller bis ins Dachgeschoss gestiegen, um die Qualität in Augenschein zu nehmen." Zu bemängeln gab es nichts, mit ähnlicher Substanz verlief die Kooperation der Häuslebauer mit der Verwaltung. Huhn: "Ein Wort war ein Wort, das hat man heute selten."

Montana hat 70 Prozent der Häuser (ab 200.000 Euro) verkauft. Die Stadt arbeitet an weiterer Attraktivität für die jungen Familien. "Wir tun, was können, um die Querungsmöglichkeit der Frankfurter Straße zu verbessern."

Foto: Links der Baumeister, rechts der Bürgermeister. Franz Josef Scharfenstein von der Montana Wohnungsbau und Bürgermeister Franz Huhn eröffnen per Scherenschnitt den Spieplatz in der Aue.

Quelle: www.siegburg.de vom 26.3.2012